

Für lebendige Flussnatur



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

und ein ganz besonders herzliches Willkommen an alle, die einen langen Weg in Kauf genommen haben, um an unserer Fachtagung „Flussnatur in der Großstadt“ teilnehmen zu können!

Ich freue mich sehr, dass Sie heute hier sind, um ein Thema zu diskutieren, das uns alle betrifft: die Natur in unserer Stadt, und wie wir sie nachhaltig fördern können. Die Idee, einen Biotopverbund mitten durch Hamburg zu entwickeln, klingt auf den ersten Blick vielleicht kühn – doch genau darum ging es der Hamburger Umweltbehörde, als sie uns vor ein paar Jahren darauf ansprach, ob wir nicht lebendige Verbindungen durch die urbane Landschaft entwickeln könnten. Weil es natürlich auf der Hand liegt: Das geht in Hamburg – der Stadt der vielen Brücken – am besten entlang der Gewässerkorridore.

Als Stiftung, die an Gewässern arbeitet und solide finanziert ist, haben wir das große Glück, völlig unabhängig von Zuständigkeitsgrenzen arbeiten zu dürfen. Das gibt uns die Freiheit, ganz Hamburg in den Blick zu nehmen und zu überlegen, wie natürliche Lebensräume vernetzt werden können – über den Wasserkörper selbst wie über das angrenzende Land.

So entstand unser Naturschutzgroßprojekt „Hamburg, deine Flussnatur“. Zusammen mit der Umweltbehörde, den Bezirksämtern, den Verbänden und vielen anderen engagierten Partnern haben wir in den letzten Jahren an einem Plan gearbeitet, um genau dieses Ziel zu erreichen: einen Biotopverbund quer durch Hamburg.

Deshalb richten wir unseren Fokus heute auf die wassergeprägten Lebensräume – auf die Gewässer und ihre begleitenden Flächen. Auch die linearen Gewässer, ob natürlich oder künstlich, bieten ein enormes Potenzial für die Vernetzung von Biotopen. Gerade in einer Stadt, die von Kanälen und Flüssen durchzogen ist, ist das eine riesige Chance.

Und die Bedeutung dieser Vernetzung wächst auch im Hinblick auf den Klimawandel. Wir haben es mit mehr Extremen – Starkregen und auch langen Trockenphasen – zu tun, die Migrationsbewegungen und deswegen auch Migrationskorridore für die Organismen überlebensnotwendig machen.

Doch wir wissen auch: Ein solches Vorhaben gelingt nur, wenn wir die Interessen der Stadtgesellschaft einbeziehen. Hamburg ist eine lebendige, wachsende Stadt mit vielen Anforderungen und Ansprüchen – da braucht es kluge, kreative Lösungen, die für alle funktionieren. Wir müssen Politik, Bürgerinnen und Bürger sowie die verschiedenen Interessengruppen mit ins Boot holen und möglichst viele von unserer Sache zu überzeugen.

Wir haben daher zu diesem Austausch eingeladen, um voneinander zu lernen und zu diskutieren, und um bestmögliche Lösungen für Gewässerkorridore für urbane Räume zu entwickeln.

Wir stehen vor spannenden Jahren: In den nächsten zehn Jahren möchten wir gemeinsam mit vielen von Ihnen über unser Naturschutzgroßprojekt „Hamburg, deine

Flussnatur“ einen guten Schritt zu einem gewässergeprägten Biotopverbund vorankommen – für eine Stadt, in der Mensch und Natur im Einklang stehen.

Ich wünsche uns allen inspirierende Vorträge und lebendige Diskussionen. Vielen Dank!

*Stiftung Lebensraum Elbe
Dr. Elisabeth Klocke
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel. 040 42840-8344
elisabeth.klocke@stiftunglebensraumelbe.de
www.stiftunglebensraumelbe.de*